



- Nur ein Hotelwechsel
- Radtour an den Hängen des Ätna
- UNESCO-Welterbestätte in Syrakus

Ost Sizilien – das Land, wo die Zitronen blühen 7-Tage-Radreise



max. Radkilometer pro Tag: 41 km | max. Radfahrdauer pro Tag: ca. 4 Std. | Gesamtstrecke: 147 km

Denken wir an Sizilien, fällt uns gleich das griechische Theater von Taormina ein. Wenn wir dort stehen und den Blick auf den Ätna richten, ist das ganz sicher ein Höhepunkt dieser Reise. Eine der schönsten Radstrecken führt uns unterhalb des Ätnas leicht bergab vorbei an Weinbergen, leuchtenden Zitronengärten und Olivenhainen und auf manchen Etappen begegnen uns Schafherden am Wegesrand.

1. Tag: Anreise nach Catania

Sie fliegen nach Catania und fahren in Ihr Hotel. Am späten Nachmittag erwarten wir Sie im Hotel, um nach einer kurzen Begrüßung zu unserem ersten gemeinsamen Abendessen aufzubrechen. Das rustikale Restaurant liegt nur einen kleinen Spaziergang vom Hotel entfernt. (A)

2. Tag: Zum Ätna, dem Dach Siziliens

Der Ätna und seine Hänge beherrschen den ersten Radtag. Auf kurviger Straße fährt unser Bus immer höher hinauf. Der Blick auf die Küste und das weit unter uns liegende Catania ist fantastisch! In fast 1.900 Metern Höhe wandern wir entlang jüngerer Krater. Von dort oben können wir mit dem Rad bequem auf einer gut ausgebauten Straße hinabrollen. Dabei

queren wir auch jüngere Lavaströme! Hoch oben ist die Landschaft karg und rau, dann aber wachsen Esskastanien, Blumen und Weinreben an den Hängen. Einfach erstaunlich, wie fruchtbar die schwarze Vulkanerde ist! Bei gutem Wetter genießen wir ein schmackhaftes Picknick in einem alten Pinienwald. Anschließend bringt uns der Bus die letzten Kilometer zurück bis zum Hotel. Am Nachmittag fahren wir mit dem Bus ins nahe gelegene Catania. Catantias Zentrum ist ein barockes Schmuckstück und die Altstadt zählt sogar zum UNESCO-Weltkulturerbe! Auf der Piazza del Duomo steht das Wahrzeichen der Stadt, der berühmte Elefantenbrunnen mit seinem ägyptischen Obelisk. Das lebendige Treiben auf Catantias Plätzen ist faszinierend: Hier feilschen Händler, dort

unterhalten sich lautstark die Einheimischen. Wir lassen das lebendige Bild auf uns wirken. In einem alteingesessenen Restaurant in der Altstadt kehren wir zum Abendessen ein. (F, A) 28 Rad-km, ⌚ ca. 2 Std.

3. Tag: Radeln durch den Naturpark Alcantara

Wir fahren mit dem Bus ins Inselinnere nördlich des Ätnamassivs – im Naturpark Alcantara beginnt die Radstrecke durch ein grünes, liebliches Tal entlang von Zitronen- und Olivenhainen. Auf kleinen Nebenstraßen geht es meist sacht bergab Richtung Küste. Wir durchqueren dabei abgelegene Dörfer und Ortschaften und erreichen schließlich den Badeort Naxos, wo wir die Mittagspause verbringen. Später schweben wir mit der Seilbahn nach

Taormina ein. Hier erfahren wir auf einem Stadtrundgang von der jahrtausendealten Geschichte des Ortes und sehen dabei auch das weltberühmte Theater hoch über dem Meer. Von hier aus können wir den wohl berühmtesten Postkartenblick Siziliens genießen: Im Vordergrund die griechischen Ruinen, dahinter blaues Meer und in der Ferne der rauchende Ätna mit schneebedecktem Gipfel. Am frühen Abend kehren wir zurück ins Hotel. (F, A) 33 Rad-km, ⌚ ca. 2 Std.

4. Tag: Die geheimnisvolle Nekropole von Pantalica

Der heutige Tag ist lang, aber einzigartig! Beeindruckend ist die Nekropole von Pantalica! Hier erst wird deutlich, wie uralt die Geschichte Siziliens ist. Um dorthin zu gelangen, bringt uns der Bus hinauf in eine der faszinierendsten Landschaften Siziliens. Durch die Kalklandschaft der Monti Iblei führt die Route meist bergab, dabei haben wir weite Aussichten zu fernen Gipfeln und in tief eingeschnittene Täler. Gegen Mittag gelangen wir zu einem kleinen Restaurant, in dem, wer möchte, landestypische Gerichte kosten kann. Hier liegt die Nekropole Pantalica im Naturschutzgebiet – inmitten der grandiosen Landschaft des steilen Tals wurden einst über 5.000 Grabhöhlen in den Felsen geschlagen. Am besten erleben wir diese eindrucksvolle Landschaft zu Fuß. Bei einer etwa zweistündigen Wanderung durch die tiefe Schlucht erleben wir fantastische Ausblicke. Das kristallklare Wasser des Flusses Anapo am Talgrund lädt zu einem erfrischenden Bad ein. Wir empfehlen Ihnen festes Schuhwerk, denn wir durchqueren ein Flussbett, in dem das Wasser nach starken Regenfällen schon mal bis zu den Knien reichen kann. Nach dieser Wanderung haben wir uns eine Auszeit verdient – die letzten Kilometer zu unserem Hotel in Syrakus legen wir mit dem Bus zurück. (F, A) 24 Rad-km, ⌚ ca. 2,5 Std.

5. Tag: Syrakus: ein Tag für eine jahrtausendealte Kultur

Syrakus ist einzigartig! Das antike Erbe der Stadt ist enorm. Nachdem wir die archäologischen Ausgrabungen besichtigt haben, geht es mit dem Rad zu einem friedlicheren Ort außerhalb der betriebsamen Stadt. Wir hören, mit welchem antiken Mythos die Quelle des Flusses Ciane verbunden ist. Die wilden Papyrusstauden geben dem Quellheiligtum eine besondere Atmosphäre. Nach dem Mittagessen auf einem Landgut inmitten von Orangenplantagen fahren wir mit dem Rad zurück zu unserem Hotel. Am späten Nachmittag geht es in die Altstadt von Syrakus – dort bewundern

wir den Dom, der auf den Resten eines antiken griechischen Tempels erbaut wurde. Viele Restaurants und Cafés laden zum Verweilen ein. Gerne empfehlen wir Ihnen ein Restaurant für das individuelle Abendessen. (F, M) 20 Rad-km, ⌚ ca. 2 Std.

6. Tag: Über weite Landschaft ins barocke Noto

Unser letzter Ausflug steht unter dem Eindruck sizilianischen Barocks. Die Räder erwarten uns am höchsten Punkt des Tages in Palazzolo Acreide. Über der Stadt liegen die Reste einer griechischen Zivilisation. In sanfter Abfahrt können wir bis nach Noto Antica rollen. Die mehr als 2.000 Jahre alte Stadt wurde nach dem verheerenden Erdbeben von 1693 aufgegeben und an ganz anderer Stelle neu aufgebaut. Die Reste mächtiger Mauern zeugen von ihrer einstigen Größe. Beim Picknick lauschen wir dem Zirpen der Zikaden. Mit großartiger Aussicht führt die Route weiter durch eine umwerfende Hügellandschaft bergab und wir gelangen zum wiedererstandenen Noto. Auch diese Stadt ist ein Glanzpunkt europäischen Barocks und gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Wir machen einen Rundgang zu barock geschwungenen Fassaden. Verpassen Sie nicht die Gelegenheit zu einem kräftigen Espresso oder einem cremigen Eis! Nach dieser langen Radtour haben wir es uns nun verdient, mit dem Bus zurück nach Syrakus zu fahren. Heute Abend nehmen wir unser Abschlussabendessen in einem traditionellen Fischrestaurant in der Altstadt von Syrakus ein. (F, A) 41 Rad-km, ⌚ ca. 4 Std.

7. Tag: Abreise oder Weiterreise nach Westsizilien

Nehmen Sie Ihre zweifelsohne zahlreichen Eindrücke und Erinnerungen mit auf die Rückreise nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

